

Pressemitteilung**Systems 2003: Sprachgesteuerte Modelleisenbahn und dreidimensionaler Spion**

(München, 20.10.2003). Viele kennen die Szene: Das Kfz-Navigationssystem empfiehlt, an einer Kreuzung abzubiegen, aber die Straße ist gesperrt, Abbiegen unmöglich! In dieser Situation wünscht man sich einen Navigator, dem man sagen kann: Dein Vorschlag funktioniert nicht, denk Dir was anderes aus! Und das System liefert dann eine Idee, wie man die Sperrung umgehen und trotzdem ans Ziel gelangen kann.

Ein solches „kooperatives und benutzerfreundliches Dialogsystem“ wird am 20. Oktober auf dem Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ und FORWISS auf der Systems 2003 (20.-24. Oktober, 9-18 Uhr, Halle A3, Stand 438) vorgestellt. Bei dem von einer Forschergruppe der Universität Erlangen entwickelten Projekt „Wissensverarbeitung – Sprachgesteuerte Modelleisenbahn“ geht es allerdings – wie der Name schon sagt - nicht um das Auto, sondern um eine sprachgesteuerte Modelleisenbahn, bei der jede ausführende Komponente mit dem Auftraggeber kommuniziert und bei Bedarf nach alternativen Lösungsmöglichkeiten sucht.

FORWISS ist quasi die „Mutter aller Forschungsverbünde“, nämlich das erste „Forschungszentrum für Wissensbasierte Systeme“, das 1987 vom bayerischen Ministerrat und Informatik-Professoren der Universitäten Erlangen-Nürnberg, München und Passau ins Leben gerufen wurde. FORWISS hat die Aufgabe, möglichst schnell Forschungsergebnisse der Universitäten in innovative Produkte umzuwandeln. Um dabei Synergieeffekte zu erzielen, werden interessierte Unternehmen von Anfang an in die wissenschaftliche Arbeit eingebunden.

FORWISS wird bei seinen Aktivitäten vom Förderkreis der Bayerischen Wirtschaft unterstützt. Diesem gehört unter anderem die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. an, bei der organisatorisch die Fäden für den Förderkreis zusammenlaufen. Der Förderkreis finanziert Projekte der Forschungsgruppen mit hohem Marktpotenzial und unterstützt die notwendigen Marketingmaßnahmen.



Max-Joseph-Straße 5
80333 München
Postfach 20 20 26
80020 München
Telefon 0 89 - 5 51 78 - 3 70
Telefax 0 89 - 5 51 78 - 3 76
info@ibw-bayern.de
www.ibw-bayern.de

Die „Sprachgesteuerte Modelleisenbahn“ ist allerdings bei weitem nicht das einzige Highlight auf dem Bayern Innovativ/FORWISS-Stand auf der Systems 2003.

Forscherguppen der Universität Erlangen-Nürnberg sind mit zwei weiteren Projekten vertreten: am 22. und 23. Oktober mit „AIDAR“, einem System zur dosiereren „Außen- und Innen**DAR**stellung von Unternehmen“ und am 23. und 24. Oktober mit KDA (Knowledge Discovery Assistant), einem System, das bei der EDV-Aufbereitung von Einzeldaten Zeitersparnis durch Automatisierung von personal- und kostenintensiven Vorarbeiten und routinemäßigen Analysen verspricht.


Die TU München stellt am 21. Oktober eine Überwachungskamera vor, mit der etwa in Banken, Park- oder Kaufhäusern verdächtige Personen dreidimensional aufgenommen werden können – PTrack3D heißt der neue Spion. Er ermöglicht es, Bewegungen lückenlos und exakt dreidimensional zu vermessen und aufzuzeichnen. Die verwendeten Kameras sind dabei schwenk- und neigbar und können über mehrere Räume verteilt sein. Mit Hilfe dieser Technologie ist es möglich, Personen über ganze Gebäudekomplexe zu verfolgen, den Weg von Personen im Grundriss darzustellen und gezielt kameraübergreifend aufzuzeichnen. Ebenfalls aus der Forscherwerkstatt der TU München stammt CoPark, ein System, das dem parkplatzsuchenden Autofahrer, eben dem „Co-Parker“, Auskunft über vorhandene Parkmöglichkeiten am Zielort samt Parkgebühren und Informationen über park-and-ride-Systeme gibt - eine in Zeiten chronischer Parkplatznot in unseren Großstädten möglicherweise zukunftsweisende Einrichtung.

Auch die Universität Passau hat junge Forscher auf die Systems geschickt, um Rapix3D vorzustellen. Dabei handelt es sich um eine Systemsoftware für die automatisierte Herstellung dreidimensionaler Modelle aus CAD-Daten. Das Besondere dabei ist, dass die erzeugten Modelle nicht nur wesentlich genauer, sondern sogar in nur einem einzigen Windows-Arbeitsgang fertiggestellt werden können. Sie sind damit in einer sehr viel kürzeren Zeitspanne verfügbar als bisher.

Rückfragen: Andreas Ebersperger, Tel. 089/55178-373, e-mail: andreas_ebersperger.ibw@hbw.de, <http://www.vbw-bayern.de>, <http://www.ibw-bayern.de>

vbw

Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e.V.



**ibw Informationszentrale
der Bayerischen Wirtschaft**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München
Postfach 20 20 26
80020 München
Telefon 0 89 - 5 51 78 - 3 70
Telefax 0 89 - 5 51 78 - 3 76
info@ibw-bayern.de
www.ibw-bayern.de